



Zertifikat seit 2013
familienfreundliche Gemeinde

Ausgabe 04/2017
April/Mai 2017



Gemeindenachrichten



Foto: Stoderer Weitblick

INHALTSVERZEICHNIS

Brief Bürgermeister Gerhard Lindbichler
Freie Wohnung in Vorderstoder
Musikverein Vorderstoder
Grün- und Strauchschnitt
Landesmusikschule Windischgarsten
Pyhrn-Priel SaisonCard
Sprechtage OÖ Patienten u. Pflegevertretung
Blutspendeaktion Rotes Kreuz
Volksschule Vorderstoder
Praxis für Physiotherapie
Dorfstüberl Vorderstoder
Welios Wels
Zukunftsorientierte Wohnmodelle
Landjugend Vorderstoder
Auf gesunde Nachbarschaft
Hundekotbeutel
Aktuelle Informationen zur Geflügelpest
Asiatischer Laubholzbockkäfer

Landesjagdverband Oberösterreich
Notariat Windischgarsten
Agenda 21, Wandergruppe informiert
Gesunde Gemeinde Vorderstoder

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Blue Light Party der Freiwilligen Feuerwehr
Samstag, 03. Juni 2017

Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr
Sonntag, 04. Juni 2017



Liebe Vorderstoderer und Vorderstoderinnen,

herzlichen Dank für die eingelangten **freiwilligen Schneeräumbeiträge** aus der Bevölkerung für den Winterdienst. Natürlich werden auch weiterhin Beiträge sehr gerne entgegengenommen um die Finanzierbarkeit zu erleichtern.

Vielen Dank auch für die Rückmeldungen zum Thema Mobile Bibliothek, hier ist es für uns in erster Linie interessant, wer von Euch diese Dienstleistung in Anspruch nehmen würde, wenn wir sie auch gemeinsam mit Hinterstoder und Roßleithen umsetzen können. **Also ganz konkret: wer von Euch ist dafür, dass wir dieses Projekt Mobithek starten, dann ruf mich bitte an** (0676-6714143 ist meine Nummer) – SMS und Gegenstimmen sind natürlich auch möglich – danke!

Im Gemeinderat wurden kürzlich die Aufträge beim **Sportplatz** für die Baumeisterarbeiten, die Holzbauarbeiten und die Dacheindeckung vergeben – erfreulicherweise alle an Unternehmen aus dem Stodertal. Auch die Spendensammler der Union für dieses große Projekt sind unterwegs um den Sportplatzneubau in der geplanten Form zu ermöglichen – vielen Dank für Eure Holz- oder Geldspende.

Außerdem haben wir jetzt auch die schriftliche Bestätigung des Landes für die Sanierung unserer **Strassenbeleuchtung**, das heißt wir können den Auftrag ausschreiben und bei der nächsten Gemeinderatsitzung vergeben. Gleichzeitig wollen wir auch die Leerverrohrung für die Glasfaserverbindungen für ein extrem schnelles Internet mit verlegen.

Auch das **Wanderwege-Projekt** ist bereit für die Umsetzung. Neben einem Wanderstartplatz zwischen Gemeinde, Schule und Dorfstüberl werden Wandererparkplätze, Rundwege, Themenbankerl und Markierungen errichtet oder erneuert.

Vorderstoder beteiligt sich auch am „Benedikt-Weitwanderweg“. Die Arbeitsgruppen zu diesem Thema sind voll im Einsatz.

Ein Rechtsgutachten von Professoren der Johannes Kepler- Universität hat die **Skigebietsverbindung** zwischen Wurzeralm und Hinterstoder als unvereinbar mit dem derzeitigen Naturschutzgesetz und der Alpenkonvention eingeschätzt. Es wird also keine Verbindung und auch keine Überspannung des Naturschutzgebietes geben.

Landesrat Strugl setzt sich jetzt für eine Modernisierung der Wurzeralm und eine Verbindung zwischen Hinterstoder und Vorderstoder ein – wir, der Gemeinderat und ich als Bürgermeister sind für die Zukunft und Weiterentwicklung unseres Ortes verantwortlich und wir werden uns diesem Thema gemeinsam mit der Vorderstoderer Jugend auch mit großem Engagement und Hingabe widmen.

**Bürgermeister
Gerhard Lindbichler**



MUSIKVEREIN VORDERSTODER

Das Gemeindeamt ist am Freitag, 05. Mai 2017 aufgrund des Betriebsausfluges der Gemeindebediensteten der Gemeinde Vorderstoder geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**BILANZ
BUCHHALTERIN**



der Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Frieda Stadtfeld - 4574 Vorderstoder

Tel 0664 / 52 42 778

Fax 07562 / 60166

www.bilanzbuchhaltungstadtfeld.at

Buchhaltung - Jahresabschluss - Personalverrechnung
Fakturierung - Steuerberatung *lt. BiBuG

Kompetent - Preiswert - Professionell

Wir präsentieren gerne Ihre Werbung oder Ihre Kleinanzeigen, Glückwünsche etc.:

3 Zeilen - € 3,-	1/8 Seite - € 10,-
1/4 Seite - € 20,-	1/3 Seite - € 26,-
1/2 Seite - € 40,-	1 Seite - € 80,-

Die Gemeindenachrichten sind eine amtliche Mitteilung und werden jedem Haushalt im Ortsgebiet von Vorderstoder zugestellt.



MUSIKVEREIN VORDERSTODER



Die Musikkapelle besucht am 1. Mai den Ortsteil "Tamberg-Gaisriegl"

Nach dem traditionellen "Weckruf" durch den Ort werden wir heuer im Bereich "Tamberg" (Filzmoos - Sulzbach) und "Gaisriegl" (Michl im Hof) unterwegs sein und an zentralen Plätzen den dort ansässigen Bewohnern ein musikalisches Ständchen darbringen sowie ein kleines Präsent zum 1. Mai überreichen. Wir hoffen damit auch wieder einen kleinen Beitrag zur Förderung einer guten Nachbarschaft zu leisten. Die jeweiligen Haushalte in diesem Gebiet werden in den nächsten Tagen noch gesondert darüber informiert. Wir freuen uns wieder auf nette gemeinsame Stunden und schon jetzt vielen Dank an die jeweiligen Gastgeber!



Musikkapelle am 1. Mai im "Einsatz"

... weiterer Ausblick auf 2017:

Am Sonntag, 28. Mai von 11:00 bis 12:00 Uhr spielt die Musikkapelle im Rahmen der "Sonntagsklänge" bei der diesjährigen Landesgartenschau in Kremsmünster ein Konzert - vielleicht auch für so manchen ein Beweggrund, das Stift, den Markt oder das Schloss Kremsegg im "Dreiklang der Gärten" zu besuchen. Einen weiteren auswärtigen Auftritt gibt es am Sonntag, 24. September beim Wiener Wiesn Fest am Pratergelände. Unseren musikalischen Höhepunkt bildet dieses Jahr jedoch wieder unser "Herbstkonzert", wozu wir schon jetzt alle Freunde unserer Musikkapelle am Samstag, 28. Oktober um 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal (Vorderstoder) ganz herzlich einladen!

Auch von den "Stoderer Kitz" gibt es wieder einen Auftritt und zwar ein Muttertagskonzert am Sonntag, 14. Mai um 10:00 Uhr im Comptonsaal (Hinterstoder) und sie freuen sich auf viele Besucher!

Danke an unsere "unterstützenden" Mitglieder!

Nachdem wir Ende 2016 die Einhebung der Mitgliedsbeiträge generell umgestellt haben, konnten wir erfreulicherweise bereits eine beachtlich große Anzahl an Zahlungseingängen verzeichnen - **ein herzliches Dankeschön** dafür und für die damit verbundene Treue zur Musikkapelle sowie auch für die tlw. sehr großzügigen Spenden!

Josef Berger-Schauer, Obmann

GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

Seitens der Gemeinde Vorderstoder wurde auch heuer wieder eine Sammelstelle für Grün- und Strauchschnitt eingerichtet.

Der aktuelle Standort befindet sich beim **Union Sportplatz**.

Der Grün- bzw. Strauchschnitt kann jederzeit am genannten Standort entsorgt werden.

Kompostieranlage Spital am Pyhrn:

Herrn Gradauer Bernhard,

Tel.: 0699 819 769 58

Mail: bernhard.gradauer@hotmail.com

Neuigkeiten gibt es auch auf:

www.kompostieranlage-spital.sta.io



LANDESMUSIKSCHULE WINDISCHGARSTEN

Ausgezeichnete Querflötistinnen

Gleich zwei Vorderstoderinnen nahmen heuer beim Wettbewerb „Prima la Musica“ teil und wurden mit Preisen ausgezeichnet. Nadine Ramsebner erreichte mit ihrer Ensemblepartnerin Eva Holzer (Gitarre) einen 1. Preis und Elisa Rohregger erreichte im Solobewerb für Querflöte in der Altersgruppe 3 einen 2. Preis. Beide lernen in der Landesmusikschule Windischgarsten bei Barbara Holzner Querflöte. Der Wettbewerb ist der Nachwuchswettbewerb für junge Musikerinnen und es nehmen jährlich über 600 Kinder und Jugendliche in Oberösterreich daran teil. Herzliche Gratulation zu den tollen Erfolgen!



Fotos: Sandra Schauer

PYHRN-PRIEL SAISONCARD

Die Pyhrn-Priel SaisonCard, gültig vom 13. Mai 2017 bis 15. Oktober 2017, startet in die neue Saison.

PYHRN-PRIEL SAISONCARD

Mit ihr stehen Ihnen zahlreiche Ausflugsziele in der Region kostenlos zur Verfügung.

Ermäßigter Vorverkaufspreis:

Bis zum 13. Mai 2017 ist die Pyhrn-Priel SaisonCard zum Vorverkaufspreis von € 60,00 für Erwachsene bzw. € 37,00 für Kinder erhältlich (Normalpreis € 65,00 bzw. € 42,00).

Familien, die eine Familienkarte besitzen, erhalten, wenn mindestens ein Elternteil eine Pyhrn-Priel SaisonCard kauft, die SaisonCard für die Kinder – geb. 01.01.2002 bis 01.01.2011 – gratis (nicht mit anderen Aktionen kombinierbar).

Die Pyhrn-Priel SaisonCard ist in den Tourismusbüros Windischgarsten, Spital/Pyhrn und Hinterstoder erhältlich oder unter www.pyhrn-priel.card.at online bestellbar.

So steht einem All-Inklusiv-Urlaub vor der eigenen Haustüre nichts mehr im Weg!



SPRECHTAG ÖÖ PATIENTEN- u. PFLEGEVERTRETUNG

Mittwoch, 17. Mai 2017

bei der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf
1. Stock, Zimmer 107
in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr

Sie können auch Beschwerden in Zusammenhang mit der Heimunterbringung vorbringen sowie Auskünfte über die Errichtung einer Patientenverfügung erhalten.

Anmeldung: bis spätestens 12. Mai 2017
Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf
Frau Eglauer, Tel.: 07582 685-302



BLUTSPENDEAKTION ROTES KREUZ



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde VORDERSTODER

Montag,

29. Mai 2017

von 15:30 - 20:30 Uhr

**Gemeindeamt
Hinterstoder**

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.roteskreuz.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

VOLKSSCHULE VORDERSTODER

Linztage

Am 23. 3. 2017 fuhren wir um 6.40 Uhr mit dem Zug nach Linz. Schon die Zugfahrt war sehr lustig. Am Hauptbahnhof holte uns Kathi, unser Guide mit dem Bus ab.

Zuerst fuhren wir zur Tipsarena, wo wir unser Können im 400-m-Sprinten erproben durften. Danach besichtigten wir den Botanischen Garten. Es gab in einem Gewächshaus einen Riesenschmetterling. Außerdem sahen wir fleischfressende Pflanzen. Lena musste 10 Sek. lang ihren Finger in eine Pflanze hineinstecken, er wurde aber nicht angefressen.

Als letzten Programmpunkt vor dem Mittagessen schauten wir uns den neuen Dom und das Landhaus an. Am Turm der Kirche gibt es ein Zimmer für Eremiten, wo man eine Woche übernachten kann. Dort gibt es keinen Strom, kein fließendes Wasser und man muss 195 Stufen steigen, um hinaufzukommen.

Am Nachmittag besuchten wir die VOEST, das war sehr interessant, und danach das neue Musiktheater. Dort durften wir die Kaschiererei, die Schneiderei, die Malerei, die Zimmerei und die Bühne von hinten sehen.

Am Abend gingen wir zu Fuß ins Theater des Kindes, wo wir ein Einpersonenstück – Molly Mondschein – sahen.

Am nächsten Morgen fuhren wir zum Hauptplatz. Wir sahen die Dreifaltigkeitssäule, das alte Rathaus und andere berühmte Häuser der Altstadt. Oben beim Schloss gibt es eine Nachbildung von Linz zu einer Zeit, als es den neuen Dom noch gar nicht gab.

Kurz vor dem Mittagessen ging es noch zur Grottenbahn am Pöstlingberg. Nach dem Essen waren wir im Ars Electronica Center, dort gibt es einen Roboter, der auf englische Befehle reagiert.

Den Abschluss bildete das Schlossmuseum mit der Naturausstellung. Dort wird ein Riesenhai gezeigt, der einmal bei uns gelebt hat, als es bei uns noch ein Urmeer gab.

Vielen von uns hat die Jugendherberge sehr gut gefallen. Einige sind sehr lange aufgeblieben und hatten großen Spaß im Zimmer. Auch die Zugfahrt war sehr lustig.

Die Schüler der 3./4. Schulstufe



Mein Körper gehört mir

Dieses Schuljahr nahmen wir am Projekt „Mein Körper gehört mir“ teil. Dabei geht es um sexuellen Missbrauch und wie man sich davor schützen kann. Dreimal mussten wir mit dem Bus nach Hinterstoder fahren, wo das Projekt in der Volksschule stattfand. Wir lernten ein tolles Lied, jedes Mal eine neue Strophe. Joachim und Kathi, die zwei Schauspieler stellten in verschiedenen Szenen Situationen aus dem Alltag nach. Wir lernten auch die 3 Fragen, die sich jeder stellen sollte, wenn er unsicher ist, ob eine Situation gefährlich ist oder nicht: 1. Bekomme ich Hilfe, wenn ich sie brauche? 2. Habe ich ein Ja- oder ein Neingefühl? 3. Weiß jemand, wo ich bin? Man sollte alle drei Fragen mit Ja beantworten können.

Danach verbrachten wir jedes Mal noch Zeit am Spielplatz in Hinterstoder, da der Bus erst später fuhr. Das hat uns besonders gut gefallen.

Hanna, Isabell, Lorena, Florian, Tobias



Wie fit bist du?

Am Donnerstag, 10. 3. 2017 fand die Aktion „Wie fit bist du“ an unserer Schule statt. An 4 Stationen wurden verschiedene Fähigkeiten getestet: Stand-Hochsprung, Medizinball-Stoßen, Tapping, 10-Meter-Sprint, Hürden-Bumerang-Lauf, Werfen und Fangen, Beweglichkeit, 6-Minuten-Lauf.



VOLKSSCHULE VORDERSTODER

Am nächsten Tag bekamen wir die Auswertung unserer Leistungen und eine Urkunde. Als Geschenk wurde jedem eine Springschnur überreicht. Der Test hat uns großen Spaß gemacht.

Kerstin-Vera, Lena, Rosa, Lukas, Dominik



Besuch von Dr. Christoph Etzlstorfer

Am 7. 3. 2017 kam Dr. Christoph Etzlstorfer zu uns an die Schule. Er ist ein sehr erfolgreicher Sportler. Seit er 17 Jahre war, ist er gelähmt.

Dr. Etzlstorfer kam nach einem Doppelsalto im Turnunterricht unglücklich auf, seitdem ist er querschnittgelähmt.

Wir durften ihm viele Fragen stellen, z. B. wie er seinen Alltag mit dem Rollstuhl meistert. Außerdem

zeigte er uns noch Fotos und einen kleinen Film. Von seinen über 30 Medaillen, die er gewonnen hat, nahm er drei zum Anschauen mit. Es war auch eine Goldmedaille dabei, besonders schwer war die aus Bronze. Viele von uns wollten mit ihm ein Foto machen.

2004 wurde Dr. Etzlstorfer Sportler des Jahres. Er ist ein spitzen Handbiker und war schon unter anderem schon in Canada, USA und Australien

Am Schluss konnten wir zusehen, wie er in sein Auto einstieg und wegfuhr.

Der Vortrag war sehr beeindruckend.

Hanna, Keanu, Lukas, Dominik



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE im Seebachhof/Roßleithen

Nach über 8 Jahren im s.moritz Windischgarstnerhof und davor fast 5 Jahre in einem Reha-Zentrum in Baden bei Wien habe ich mich nun als Physiotherapeutin selbstständig gemacht.

Meine Kernkompetent liegt in der Behandlung von Beschwerden des Stütz- und Bewegungsapparates und umfasst primär die Fachgebiete Orthopädie, Traumatologie (Unfall) und Rheumatologie einschließlich Hände/Finger und Füße. Auch im Bereich Beckenbodentraining habe ich langjährige Berufserfahrung. Neben Einzelheilgymnastik biete ich auch Elektrotherapie und Heilmassagen an.

Sie benötigen eine (fach)ärztliche Überweisung. Unter Tel. 07562/541 77 können Behandlungstermine vereinbart werden. Gemäß den Tarifbestimmungen Ihrer Krankenkasse erhalten Sie einen Teil der Therapiekosten zurückerstattet.



Angelika Zajicek
Schweizersberg 37/23
4575 Roßleithen
Tel: 07562/54177
E-Mail: angelika.zajicek@gmx.at

Praxis für Physiotherapie

Ich freue mich auf
eine gute und erfolgreiche
Zusammenarbeit.

Angelika Zajicek





**DORFSTÜBERL
VORDERSTODER**

Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag: ab 10:00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10:00 bis 14:00 Uhr
Montag: Ruhetag

Tagesmenü

Auf Vorbestellung gibt's das Tagesmenü!

Ripperlessen auf Vorbestellung!

Kontakt Dorfstüberl

Tel.: 0660 58 67 770

Hans und Gertraud

INFO VOM



Kontakt:

Renate Klinser
Tel. Nr. 07564 200 65
E-mail: pro.vorderstoder@pfeiffer.at

Öffnungszeiten:

Montag:
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag:
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch:
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag:
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag:
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag:
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde Vorderstoder unter www.vorderstoder.ooe.gv.at/Bergladen pro Vorderstoder bzw. auf Facebook unter Bergladen pro Vorderstoder einzusehen.

**WELIOS
WELS**

Das einzigartige
MITMACH-MUSEUM
für Technik und Naturwissenschaften auf 3.000 m²

Mitten in
WELS!



Die neue Sonderausstellung

**Leonardo
Da Vinci**
BEWEGENDE ERFINDUNGEN

Ab 5. Mai 2017

MESSEN | BEFÖRDERN | BEWEGEN
Setze die Erfindungen Leonardos in
Bewegung und begreife seine Ideen aus
den unterschiedlichen Bereichen der Technik!



Aktuelle Informationen unter
www.welios.at



welios
Zukunft begreifen

www.welios.at
fb.com/welios
Welios, Weliosplatz 1, 4600 Wels
Tel.: +43 (0)7242-908 200





ZUKUNFTSORIENTIERTE WOHNMODELLE

Auftaktveranstaltung „Zukunftsorientierte Wohnmodelle für junge Erwachsene in Steyr-Kirchdorf“

15. Mai 2017, 18:00 Uhr,
Nachhaltigkeitsschmiede Steinbach/Steyr



Bildquelle: RMOO

Die Wohnformen im ländlichen Raum werden den Wünschen und Bedürfnissen von jungen Erwachsenen im Alter zwischen 20 und 35 Jahren oftmals nicht gerecht. Können hier die Gemeinden konkret ansetzen und dem Wegzug junger Menschen bewusst entgegenwirken?

Die Region Steyr-Kirchdorf hat sich intensiv damit befasset, wie sich junge Erwachsene ein modernes Leben und Wohnen am Land vorstellen. Das Handbuch „Zukunftsorientierte Wohnmodelle für junge Erwachsene im ländlichen Raum“ konnte gemeinsam der Oö. Zukunftsakademie erarbeitet werden und wird an diesem Abend erstmals präsentiert. Diese inspirierenden Ideen sollen den Gemeinden und HausbesitzerInnen wertvolle Anreize oder Denkipulse liefern.

Highlights aus dem Programm

- **Recherche „Zukunftsorientierte Wohnmodelle für junge Erwachsene im ländlichen Raum“**
DI Richard Steger, Architekt, Kunstuniversität Linz
- **Gestaltungsmöglichkeiten bei der Umsetzung von Wohnmodellen in Gemeinden**
Dr. Christian Dörfel, Obmann Regionalforum Steyr-Kirchdorf

Für unser regionales Projekt suchen wir...

- ... **Gemeinden**, die in einer Fokusgruppe ein Wohnmodell für junge Erwachsene in ihrer Gemeinde entwickeln möchten und dabei von DI Richard Steger fachlich begleitet werden (max. 5 Treffen)
- ... **junge Erwachsene**, die in der Fokusgruppe die Bedürfnisse dieser dynamischen Zielgruppe einbringen und konkret die geplanten Wohnmodelle in den Gemeinden mitgestalten
- ... **HausbesitzerInnen**, die ihr Objekt als Wohnmöglichkeit für junge Erwachsene (um)nutzen möchten

Moderation: Mag. Johannes Brandl (SPES Akademie)

Ich lade alle interessierten Personen sehr herzlich zur Auftaktveranstaltung ein und freue mich auf ein spannendes Projekt!

LAbg. Dr. Christian Dörfel
Obmann Regionalforum Steyr-Kirchdorf

Wir ersuchen Sie um Anmeldung bei Frau Marion Fachberger unter 07257/8484-80 oder marion.fachberger@rmooe.at bis 12. Mai. Für Informationen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Frau Mag. Sonja Hackl unter sonja.hackl@rmooe.at

LANDJUGEND VORDERSTODER

„Frühlingserwachen“ auch bei der Landjugend!

Der Vorstand der LJ:

Leiter und Leiterin

Thomas Pernkopf und Julia Glöckl

Stellvertretung der Landjugendleitung:

Sebastian Ramsebner (nicht am Foto)
und Manuela Schoisswohl

Kassiererin und Stellvertreterin:

Christine Prieler und Marie Berger

Agrarreferent Roman Berger

Sportreferent Michael Ramsebner (nicht am Foto)

Schriftführerin und Stellvertreterin:

Julia Grabner (nicht am Foto) und Silke Schmeißl

Medienreferentin und Stellvertreterin:

Nora Berger und Monika Prieler



Vorstand 2017
Landjugend Vorderstoder



AUF GESUNDE NACHBARSCHAFT



Auf gesunde Nachbarschaft!

Unsere zertifizierten FamilienpatInnen sind startbereit

Sechs intensive Schulungstage haben unsere angehenden FamilienpatInnen absolviert, um folglich am 4. März 2017 in der SPES-Zukunftsakademie in Schlierbach ihr verdientes „Zertifikat zur FamilienpatIn“ zu erhalten.

So wurden die FamilienpatInnen optimal für ihre Einsätze in den Familien vorbereitet. Darüber hinaus konnten sie sich auch viel für ihren ganz persönlichen (Familien-)Alltag mitnehmen.

Familien gesucht

Sie wohnen im Bezirk Kirchdorf, Steyr oder Steyr-Land und brauchen eine kleine Unterstützung in ihrem Familienalltag? Dann melden Sie sich bei uns! Unsere FamilienpatInnen freuen sich, Ihnen 2-3 Stunden ihrer Zeit pro Woche zu schenken!

Anmeldung Kirchdorf: Frau Mag. Elisabeth Kumpf-Frommel (07582 82123-992 oder kumpf-frommel@spes.co.at)



7 Zertifizierte FamilienpatInnen mit PGA-Projektleiterin Frau Mag. Sonja Scheiblhofer MSC

Bildmaterial (Credit: ARGE SPES-PGA):

Für Rückfragen: Romana Philipp, Medien & Kommunikation PGA Telefon: 0732 / 77 12 00-59, E-Mail: romana.philipp@pga.at



HUNDEKOTBEUTEL

Anfang April wurden vom Bauhof der Gemeinde Vorderstoder 5 Hundekotbeutelspender aufgestellt.

Von diesen Beutelspendern können jederzeit Hundekotbeutel entnommen werden.

Die Gemeinde Vorderstoder bittet die Hundebesitzer diese Hundekotbeutel zu verwenden und für eine ordnungsgemäße Entsorgung zu sorgen.

... damit auch Vorderstoder's Wege sauber bleiben!

5 Hundekotbeutel-Entnahmestellen:

- Bushaltestelle Steiner (gegenüber Kindergarten)
- Wanderwegeinstieg beim Brunnen am Güterweg Ramseben
- Feuerwehr Vorderstoder
- Swuwiz
- Schafferteich



AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR GEFLÜGELPEST

Aufhebung der Stallhaltungspflicht gemäß Geflügelpest-VO §8

Aufgrund der derzeitigen Seuchensituation in Österreich und ganz Europa und der Ergebnisse des Influenza-Wildvogelscreenings wurde beschlossen, die verpflichtende Stallhaltung zu beenden. Die Biosicherheitsmaßnahmen gemäß §8 Geflügelpest-VO sind jedoch weitgehend beizubehalten, da nach wie vor ein gewisses Risiko der Übertragung des Virus von Wildvögeln auf Hausgeflügelbestände besteht.

Aus der am 24. März 2017 veröffentlichten Kundmachung (GZ 74100/0022-II/B/10/2017) über amtlich angeordnete Biosicherheitsmaßnahmen zur Hintanhaltung der Geflügelpest ergeben sich folgende Pflichten für den Tierhalter:

- Geflügel ist so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird
- die Fütterung und Tränkung der Tiere hat im Stall oder einem Unterstand zu erfolgen
- das Verbot Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- die Vorschrift, dass Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind.
- Anzeigepflicht bei folgenden Krankheitsanzeichen:
 - Abfall der Futter- und Wasseraufnahme
 - der Eierproduktion
 - erhöhter Sterblichkeitsrate

Diese Bestimmungen betreffen alle Betriebe und Personen, die Geflügel halten, egal ob kommerziell oder privat und bleiben so lange in Kraft, bis die Situation eine endgültige Aufhebung erlaubt.

Weiters wurde vereinbart, dass mit Aufhebung der „Stallpflicht“ sämtliche offenen HPAI Veterinärfälle im VIS (Ausnahme Schönbrunn / Pelikane) mit 24. März 2017 direkt durch die Statistik Austria beendet werden!

Es darf jedoch darauf hingewiesen werden, dass das Influenza- Wildvogelmonitoring konsequent weiterzuführen ist.

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



ASIATISCHER

LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND
OBERÖSTERREICH



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Oö. Landes-
Forstdienst





LANDESJAGDVERBAND OBERÖSTERREICH

Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunden passen. „Und die Vermutung ist richtig,“ so Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken“, das wie „Bö-Bö-Bö“ klingt, stammt von Rehen!“ – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun.“

Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden.

Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie Wächter, die aufpassen. Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann.

Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet.

Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist dabei aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist.

„In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu“, so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

Text und Foto: Mag. Christopher Böck



NOTARIAT WINDISCHGARSTEN

Notariat Windischgarsten ab April 2017 barrierefrei!

Das Notariat Windischgarsten ist mit Anfang April 2017 vom alten Standort Schulstraße 8 an den neuen Standort Gerichtsgasse 1 im ehemaligen Gerichtsgebäude in Windischgarsten übersiedelt.

Durch die Übersiedelung ist ein barrierefreier Zugang für die rechtssuchende Bevölkerung gewährleistet. Insbesondere für ältere Kunden konnte hiermit eine wesentliche Verbesserung erreicht werden.

Kontaktdaten:

Tel.: 07562 52 82

E-Mail:

office@notar-herzog.at

Die erste Rechtsberatung ist kostenlos.

Der Amtstag in Hintertoder findet Dienstag ab 14:30 Uhr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt.



AGENDA 21 WANDERGRUPPE INFORMIERT

LIEBE VORDERSTODERER!

Es gibt gute Nachrichten:

Zusätzlich zu den bereits zugesagten BZ-Mitteln von € 20 000 bekommt unser Projekt nun auch eine Tourismusförderung im Rahmen des Tourismus-Impulsprogramm von 20% der Gesamtkosten. Somit haben wir € 25 000 zur Verfügung. Wir bedanken uns hier bei Herrn Georg Stark, der leider kurz vor Weihnachten verunglückt ist, für die Information. Sowie bei Bgm. Gerhard Lindbichler für die Organisation.

Nachdem nun schon seit Monaten fleißig Angebote eingeholt wurden, wurde am 13. April 2017 bei der Gemeinderatssitzung folgende Auftragsvergaben beschlossen:

INFOPUNKT:

Infopunkt, Metallprofile und Sitzbank
Layout und Kartografie der Infotafel und des Abreibblocks zum Mitnehmen
Druck der Infotafel

MARKIERUNGEN:

100 Stück Lärchensteher für gelbe Markierungstafeln
100 Stück Bodeneinschlagshülsen für Lärchensteher
100 Stück Befestigungslaschen für gelbe Markierungstafeln
100 Stück gelbe Markierungstafeln mit Befestigungsbolzen (ein-, zwei- und dreizeilig)
15 Stück Standorttafel

Was wurde noch erledigt:

Die Logos der Spender wurden auf den Bänken montiert.
Zwei Kreativbänke sind in Zusammenarbeit mit dem Bauhof aufgestellt worden:
Gespendet von Ing. Michael Schober und RAIKA zu je € 250.

Was ist in Arbeit:

Beschreibung der 10 Rundwanderwege erstellen: Franz Lorenz
Fotos für die Beschreibungen: Erik Holter
GPS Daten der 10 Rundwanderwege aufnehmen: Herwig Aberl
Markierungen aufnehmen und Detailplanung der einzelnen Tafeln: Ingrid Tossmann
3 geschichtliche Tafeln in Größe A3 in Zusammenarbeit mit den Besitzern erstellen:
Schafferteich, Stocker Kapelle, Steyrsbergerreith – Christine Zauner

Nächste Arbeit:

Sobald das Wetter es zulässt sollen die Stufen oberhalb vom Plursch fertig eingebaut werden.
Wer möchte uns dabei helfen? (bitte bei Christine melden)



Wer sich noch beteiligen möchte, bitte wendet euch an:

Mathias Rohrauer: mathias_rohrauer@gmx.at, Tel.: 0664/350 49 39
Christine Zauner: christine.zauner73@gmail.com, Tel.: 0664/93 42 444
Holzspenden: Siegerl Pernkopf Tel.: 07564 20034

Geldspenden bitte auf das Konto: AT95 3416 5000 0011 0932 RAIKA Hinterstoder



GESUNDE GEMEINDE VORDERSTODER

NEUANLAGE einer BLUMENWIESE

Bei der Neuanlage einer Wiese nach einer Baumaßnahme sollte der Boden optimal vorbereitet werden. Stark verdichtete Flächen sind tiefgründig zu lockern. Zumeist kann das Aushubmaterial, das beim Hausbau anfällt, verwendet werden.

Ist das Material sehr bindig, kann es mit Sand oder ungewaschenem Wand- oder Flussskies vermischt werden (Faustregel: Verhältnis 1:1).

Für eine Blumenwiese nur eine Schicht von wenigen Zentimetern Humus aufbringen und ein feines Saatbeet erstellen.



ANSAAT

Es gibt verschiedene Möglichkeiten damit eine artenreiche Blumenwiese mit regionalen Wildblumen und Gräsern entsteht.



Heumulchsaat (Direktsaat)

Das Mähgut einer artenreichen Blumenwiese in der Umgebung wird zur Zeit der Samenreife, also relativ spät, gemäht und das noch frische Mähgut auf die vorbereiteten Empfängerflächen in einer Stärke von wenigen Zentimetern aufgebracht.

Heublumen (Heudrusch)

Die Reste eines Heubodens, auf dem das Heu einer artenreichen Blumenwiese gelagert wurde, werden auf die vorbereitete Fläche ausgesät. (Bei unserer Exkursion Ende Mai nach Roßleithen zu Fam. Kletzmayer werden wir eine artenreiche Blumenwiese bewundern können und vielleicht auch Heublumen bekommen).



Handelsaatgut

Hier ist unter anderen die Firma Revisa zu empfehlen. Die Samenmischung kann mit trockenem Sand gestreckt werden, bevor man sie gleichmäßig ausbringt und mit einer Walze andrückt. Da Wiesenblumen großteils Lichtkeimer sind, sollen die Samen nicht in den Boden eingearbeitet oder mit Erde bedeckt werden.

Die besten Aussaatzeiten sind die feuchteren Jahreszeiten Frühjahr und Herbst. Zu bevorzugen ist eine Herbstaussaat, da manche Arten Frosteinwirkung für die Keimung benötigen. Zudem ist bei Herbstaussaat der Unkrautdruck geringer.

Entwicklungspflege

In den ersten 3 Wochen darf der Boden nie ganz austrocknen. Um kleineren Pflanzen und noch nicht gekeimten Samen zu mehr Licht und Luft zu verhelfen, wird im ersten Vegetationsjahr nach ca. 2 Monaten die erste und nach jeweils 2 weiteren Monaten eine zweite, nach Bedarf sogar eine dritte Mahd mit gut schneidenden Geräten durchgeführt. Dadurch werden im ersten Jahr auch die Ackerunkräuter bekämpft.

Am Anfang wird die Vegetation noch Lücken aufweisen, aber im Laufe der Zeit wird eine standortgerechte Blumenwiese entstehen. In der Folge ein bis zweimal jährlich mähen und das Mähgut abtransportieren.





GESUNDE GEMEINDE VORDERSTODER

ELTERN-BABY-TREFFPUNKT



WANN: Freitag, 28. April 2017
9:00 – 11:00 Uhr

THEMA: Spielentwicklung im ersten Lebensjahr
- Kinder sind Entdecker und Forscher

WO: Volksschule 1. Stock

LEITUNG: Christine Zauner
Kindergartenpädagogik, Grund- und
Aufbaukurs Piklerpädagogik, sowie 5
Wochenseminare im Piklerinstitut in
Budapest bei Anna Tardos

STAMMTISCH
für pflegende Angehörige



Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung
möglich!

WANN: Do, 11. Mai 2017
19:00 Uhr

WO: Altenheim Windischgarsten
Seminarraum Gartengeschoß

GRUPPENLEITERIN:
DGKS Elisabeth Fachberger
Tel.: 07562 54 22-603
E-Mail: elisabeth.fachberger@wdg.shvki.at

ORGANISATION:
GG Roßleithen
Sepp Stummer



Aktionstag

„Gesund im Leben stehen“
mit Schwerpunkt Krebsvorbeugung



Geschätzte Ärzteschaft,
geschätzte GesundheitsexpertInnen der Region!

Wir, die neun Gesunden Gemeinden der Pyhrn-Priel
Region bereiten gemeinsam einen Aktionstag zum
Thema: „**Gesund im Leben stehen**“ mit **Schwer-
punkt Krebsvorbeugung** vor.

Diese Veranstaltung wird am **Samstag, 18. Novem-
ber 2017** von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr im Kultur-
haus Römerfeld in Windischgarsten stattfinden.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Aktionstag mit-
zuwirken und Ihr Wissen, Ihre Fähigkeiten und Ihre
Erfahrung aus Ihrem eigenen Wirkungsbereich einem
breiten Publikum zugänglich zu machen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mit-
machen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 30.
April 2017 am Marktgemeindeamt Windischgarsten,
wo ihre Kontaktdaten aufgenommen werden. Tel.:
07562/5255-26 (Herr Kaltseis), E-Mail: kaltseis@
windischgarsten.ooe.gv.at

In weiterer Folge erhalten Sie ein Anmeldeformular,
in dem Sie uns Ihre Anforderungen betr. Platzgröße
und Ausstattung Ihres Standplatzes im Kulturhaus
Römerfeld bekannt geben können.

VORSCHAU
RADTOUREN für FRAUEN mit Erika Seyr

Montag, 29. Mai	Garstnertalrunde
Montag, 19. Juni	Durch das Steyrtal zur "Hohen Linde"
Montag, 17. Juli	Nach Kremsmünster zur Landesgartenschau
Montag, 28. August	Ins Kleine Sölkta

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Druck Gemeinde Vorderstoder, 4574 Vorderstoder 66
Politischer Bezirk: Kirchdorf an der Krems.
Tel. Nr. +43(0)7564/8255, Fax Nr. +43(0)7564/8255-20
gemeinde@vorderstoder.ooe.gv.at, www.vorderstoder.ooe.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Montag, 08. Mai 2017, 12:00 Uhr